

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 24.10.2018

Mitteilungen

Bürgermeister Dr. Soltau präsentierte Zeitungsartikel aus Crawinkel und Venansault, welche über die Kusterdinger Besuche berichteten.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 26.03.2018 beschlossen, das Gewerbebaugrundstück mit der Flst.Nr. 4034 im Gewerbegebiet „Braike“ an einen Gewerbetreibenden aus der Gemeinde zu veräußern.

Aufstellungsbeschluss und Veränderungssperre

Bebauungsplan „Dorfbereich Jettenburg Teilbereich 3, 2. Änderung

Dass ein Problem mit den Beherbergungsbetrieben oder vergleichbaren Einrichtungen in der Gemeinde Kusterdingen besteht, ist bekannt und hat bei den Angrenzern bereits für viel Unmut gesorgt. Da in unseren Dorfbereichsplänen die Beherbergungsbetriebe in Dorf- und Mischgebieten nicht ausgeschlossen sind, können diese bauplatzrechtlich nicht verhindert werden.

Aufgrund der gewachsenen Probleme und der bereits bekannten Überlegung in den Dorfbereichsplänen, die reinen Beherbergungsbetriebe ohne Schank- und Speisewirtschaft auszuschließen, beschloss der Ortschaftsrat Jettenburg und der Technische Ausschuss, die Verwaltung mit der Erstellung einer Veränderungssperre für das Plangebiet „Dorfbereich Jettenburg Teilbereich 3, 1. Änderung“ zu beauftragen. Um eine Veränderungssperre beschließen zu können, muss im Vorfeld ein Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans gefasst werden. Dies beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung.

Um im Teilbereich des räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Dorfbereich Jettenburg Teilbereich 3, 2. Änderung“ in Kusterdingen-Jettenburg eine geordnete städtebauliche Planung zu gewährleisten, beschloss der Gemeinderat einstimmig bis zur Rechtskraft der Bebauungsplanänderung, eine Veränderungssperre zu erlassen.

Antrag der Fraktion Härtenliste/SPD

Auf Antrag der Fraktion Härtenliste/SPD wurde beschlossen, die anstehenden Bauausführungen der Belagsausbesserungen „In der Klinge“ zurückzustellen.

Im Rahmen des Fußverkehrsschecks wurden zwei Begehungen der Ortsmitte mit Bürgern der Gemeinde durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass es Nachholbedarf im Hinblick auf Inklusion, sichere Wege, ansprechende Platzgestaltung und Sicherheit bei der Querung von Wegen besteht. Der Gemeinderat beschloss außerdem, für die entsprechenden Planungskosten € 20.000,-- in den Haushalt einzustellen.

Wirtschaftswegverbindung vom „Jettenburger Weg“ über das Gewerbegebiet „Braike“ zur Kreisstraße - Vergabe von Bauleistungen

Die Firma Knecht Tief- und Straßenbau GmbH aus Walddorfhäslach erhielt den Auftrag über obige Baumaßnahme mit einer Auftragssumme in Höhe von € 82.296,87.

Beschaffung Geräteträger mit Anbaugeräten für den Bauhof

Der Gemeinderat hat beschlossen, den mit den Bauhofmitarbeitern abgestimmten Kauf eines Geräteträgers und den Anbaugeräten in Höhe von 27.873,45 zuzustimmen.

1.Ergänzung der Kindergartenbedarfsplanung 2018-2020: Antrag der Waldkinder Härten e.V. auf Ganztagesbetreuung im Teilort Kusterdingen

Am jetzigen Standort der Waldkindergartengruppe in Kusterdingen soll ein neuer Bauwagen aufgestellt werden, welcher den Anforderungen der Kindergartenstandards entspricht. Der aktuelle Bauwagen ist renovierungsbedürftig. Zur weiteren Nutzung wären kostenintensive Investitionen notwendig. Weiterhin besteht ein Bedarf für eine Nachmittagsbetreuung, weshalb sich ein personeller Mehrbedarf ergibt. Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Antrag der Waldkinder Härten e.V. auf Einrichtung eines Ganztagsangebots am Standort Kusterdingen zuzustimmen und die Investitionskosten für den neuen Bauwagen in Höhe von € 125.000,-- in den Haushalt 2019 aufzunehmen, ebenso anteilig die zusätzlichen Personalkosten für die Ganztagsbetreuung.

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017

Frau Durst-Nerz erläutert das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017. Der Gemeinderat nimmt vom Rechenschaftsbericht Kenntnis. Die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wurde im Gemeindeboten Nr. 43 auf Seite 5 veröffentlicht.

Gebührenrechtliches Ergebnis bei den Abwassergebühren 2017

Verrechnungsbeschluss

Frau Durst-Nerz erläutert außerdem das gebührenrechtliche Ergebnis bei den Abwassergebühren 2017. Der Gemeinderat beschließt, die Kostenunterdeckung bei den Abwassergebühren im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von € 264.806,17 mit der Überdeckung aus den Jahren 2014 und 2015 mit zusammen € 74.574,44 zu verrechnen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses für die Wasserversorgung zum 31.12.2017 wurde ebenfalls im Gemeindeboten Nr. 43 auf Seite 5 veröffentlicht.

Umstellung des Rechnungswesens für die Wasserversorgung Kusterdingen auf NKHR

Der Gemeinderat beschließt, das Rechnungswesen für die Wasserversorgung Kusterdingen zum 01.01.2020 weiterhin handelsrechtlich nach Eigenbetriebsgesetz / Eigenbetriebsverordnung bzw. Handelsgesetzbuch zu führen. Für die Buchführungs- und Rechnungslegungsprozesse wird die gleiche Systemumgebung wie beim NKHR-Kernhaushalt verwendet.

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

1. Ausbau der Härtenschule

Gemeinderätin Ambros fragt nach der Zeitachse für den Ausbau Härtenschule, d.h. insbesondere den Anbau Kernzeitbetreuung. Bürgermeister Dr. Soltau teilt mit, dass am 05. November 2018 die Submission endet und danach die Prüfung der Angebote erfolgt. Im Dezember soll die Vergabe der Arbeiten stattfinden und die Bauzeit im Frühjahr beginnen. Es ist ein kurzes Zeitfenster für den Bau angesetzt. Ziel zum Bezug der neuen Kernzeiträume soll der Beginn des Schuljahres 2019/2020 sein.

2. Erschließungskosten Ulrichstraße

Gemeinderat Lumpp bittet um Mitteilung der Sachstandslage bezüglich der Erschließungskosten Ulrichstraße. Er fragt an, ob sich das Landratsamt schon geäußert habe. Bürgermeister Dr. Soltau erklärte, dass noch keine konkrete Aussage des Landratsamtes – auch aufgrund der großen Komplexität des Falles - vorliege, aber das Ende des Verjährungszeitraums drohe. Deshalb müssen die Bescheide zeitnah, noch vor Weihnachten versendet werden.

Es kann jedoch vorerst eine Entwarnung für die Anwohner der Ulrichstraße geben: Eine Prüfung des Ortsbauamtes nach der Gemeinderatssitzung hat ergeben, dass die letzte

Rechnung erst 2015 einging und bei einer 4jährigen Verjährungsfrist noch bis Ende 2019 Zeit ist.